

Max Perutz und das Geheimnis des Lebens

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Theatersaal
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien
13. Juni 2022
18:30 Uhr

zur Anmeldung

Die Veranstaltung findet im
Zuge des Rahmenprogramms
zur Ausstellung "Breathing
at High Altitude" – Life and
Science of Max Perutz statt. Die
Ausstellung ist bis 15. Juni 2022 im
Arkadenhof der Universität Wien,
Universitätsring 1, zu sehen.
Eintritt frei.

Anlässlich der neu erschienenen deutschen Übersetzung der Biografie "Max Perutz und das Geheimnis des Lebens" laden die Österreichische Akademie der Wissenschaften gemeinsam mit den Max Perutz Labs zur Vorstellung des Buchs samt Diskussion.

Klaus Taschwer (Der Standard) spricht mit der Perutz-Biografin **Georgina Ferry** über Leben, Werk und Vermächtnis des österreichischbritischen Biochemikers. Das Gespräch findet auf Englisch statt. **Cornelius Obonya** liest aus der deutschen Fassung.

Max Ferdinand Perutz wurde am 19. Mai 1914 in Wien als Sohn einer jüdischen Familie geboren. Sein Leben war geprägt von der Emigration nach Großbritannien im Jahr 1936, Gefängnisaufenthalten und dem Leben als "enemy alien". Es folgten Jahre unermüdlicher Forschung, in denen er das weltberühmte Laboratorium für Molekularbiologie in Cambridge (UK) leitete. Seine wissenschaftliche Karriere wurde schließlich 1962 mit der Verleihung des Nobelpreises für Chemie gekrönt.

"Max Perutz und das Geheimnis des Lebens" (April 2022) ist im Braumüller Verlag erschienen.